

«Junge Leute für politische Fragen begeistern»

Von Yann Lengacher

22 Jahre jung und Parteipräsident: Dies trifft seit einer Woche auf den Andwiler Mirco Eigenmann zu. Er übernimmt das Amt als oberstes Organ der SVP Ortspartei in Andwil vom abtretenden Pius Egli. Der HSG-Student möchte für innovative Lösungen stehen.

Andwil «Mir ist es ein Anliegen, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben und mich für die Interessen der Andwiler Bevölkerung einzusetzen», so Mirco Eigenmann auf die Frage nach den Eigenschaften, die ihn für das Amt befähigen. Er weist zudem auf seine Vita hin: Dank der zwanzig Jahre, die er schon in Andwil lebe, sowie seiner Lehrzeit auf der Gemeinde sei er im Dorfgut vernetzt. Und natürlich mache ihm das Politisieren auf lokaler Ebene Spass. Dafür will Eigenmann auch jüngere Bürgerinnen und Bürger begeistern.

Neben seiner repräsentativen Funktion sieht er es als wichtige Aufgabe an, die politische Diskussion in allen Altersklassen zu fördern. Sein junges Alter empfindet er darum nicht als Hindernis für sein Amt: «Ich sehe es als Chance, frischen und innovativen Wind in die Ortspartei zu bringen. Als junger Parteipräsident will ich Brücken von der Generation Y zur spezialisierten und teilweise trockenen Politikmaterie schlagen und damit junge Leute



Mirco Eigenmann, der neue Parteipräsident der SVP Andwil.

z.Vg.

motivieren, sich mit politischen Fragen auseinanderzusetzen.»

Lösungsorientiert arbeiten

Als Parteipräsident will der gelernte Kaufmann konstruktive Wege gehen. Dies soll nicht nur für die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der eigenen Partei gelten, in dem er sich als «einer unter vielen» sieht: «Ich möchte mit den anderen Parteien und den kommunalen Stellen eine

gute Zusammenarbeit zum Wohl von Andwil pflegen.» Eigenmanns Ansicht nach sei es für Andwil momentan das Wichtigste, eine gesunde Entwicklung anzustreben. Dies soll durch die lokalpolitische Umsetzung des Parteiprogramms der SVP Schweiz gelingen, durch die Förderung der ansässigen Wirtschaft und durch einen haushälterischen Umgang im finanziellen Bereich. Ursprünglich wählte Eigen-

mann die SVP, weil sie seinem politischen Profil am meisten entspricht. Dennoch behält es sich der Student vor, themenweise eine andere Meinung zu vertreten. «Ich empfinde die Armee in ihrer heutigen Form nicht mehr schweizkonform. So hat sich der Gefahrenkatalog gewandelt, während die militärischen Aufgaben und die Ausbildung beibehalten wurden, weshalb eine zeitnahe Reform notwendig ist», nennt Eigenmann ein Beispiel.

Die ersten Amtshandlungen

Für sein Amtsjahr hat der neue Präsident schon einige Ziele ins Auge gefasst: So möchte er im kommenden Jahr die Statuten der Partei überarbeiten, die nicht mehr aktuell seien. Bereits vorgenommen wurde die Erneuerung der Homepage, der sich Eigenmann annahm, um den angestrebten Verjüngungsprozess der Ortspartei voranzutreiben. Deshalb soll die Partei auch auf Facebook aktiv werden. Neben dem Posten des Parteipräsidenten besetzt der 22-Jährige einen Sitz in der Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Andwil. Könnte sein neues Amt den Beginn einer langen politischen Laufbahn markieren? «Ich möchte mich vorerst mit der jetzigen spannenden Position beschäftigen, auch um wichtige Erfahrungen für meine berufliche Karriere zu machen», erklärt Eigenmann, der sich auf seine neuen Aufgaben sehr freut.